Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 51

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Train:, Communications: und Berpflegs: wesen vom operativen Standpunkte bearbeitet von Hugo Obauer, f. f. Major im Generalsstab, und E. R. v. Guttenberg, f. f. Hauptmann im Generalstab. I. und II. Hauptstaft. Wit 4 Tafeln und 37 Kiguren. Wien, Berslag von L. W. Seibel u. Sohn. 1871.

In bem in Wien ftattfinbenben Militar = Inten= bangfure finden auch Bortrage über "bas Train=, Communications= und Verpflegswesen vom opera= tiven Standpunkt" fatt. Die Wichtigkeit und Bebeutung bieses Gegenstandes hat die Berren Ber= faffer veranlagt, ben Stoff logisch und inftematisch anguordnen, um einen brauchbaren Lehrbehelf gu icaffen. Das Buch wirb nach bem Profpett in 5 hauptftude gerfallen. Das erfte behandelt bie un= entbehrlichften Borbegriffe ber Strategie; bas zweite bie Glieberung und Ausruftung ber Armee im Rriege, mit besonberer Berudfichtigung bes Armeetrains; bas britte bie Marfche, um bie Formen ber Armee in ber Bewegung und bie burch biefelben bebingte Thatigfeit bes Trains erfichtlich zu machen; bas vierte bie vergleichenbe Darftellung ber verschiebenen Com= municationsmittel, wobei Gifenbahnen, Bafferftragen und Landcommunicationen besprochen werben. Das funfte eingebenbe Erorterung ber Berpflegung vom operativen Standpunkt. Gine große Angabl Beifpiele, Blane und Figuren find theile gur Erleichterung bee Berftanbniffes, theile jur Bequemlichfeit bes Lefers beigegeben.

Die bier behandelten Begenftanbe find bochft wich= tig. Es ift bies, fo viel uns bekannt, bas erfte Mal, wo fie in so selbstständiger und umfaffender Beife bargeftellt werben. Wir verkennen bie Dich= tigfeit ber vorliegenben Abhandlung nicht, biefelbe ift feboch fur une von gang besonderem Intereffe, ba man biefen bochft wichtigen Begenstand bei uns bieber auf eine gerabezu unbegreifliche Weife vernadlaffigt hat und auch im Begriffe ift, trot energifden Protestes von Seite ber Rommiffariatestabe= offiziere, basfelbe neuerbings bei ber bevorftebenben Armee=Reorganisation ju thun. Wir wollen es ba= ber nicht unterlaffen, bas Bud, welches, nach ber vorliegenden Lieferung zu schließen, den gewählten Stoff in gebiegener Beise behandeln wirb, schon jest unfern Berren Rameraben bes Beneral= und Rommiffariatestabes, sowie allen jenen, bie fich für die Sache intereffiren, bestens anzuempfehlen.

Das Buch ift leicht verständlich geschrieben und schön ausgestattet. Die beigegebenen Beichnungen und Plane lassen nichts zu wünschen übrig. In der vor= liegenden Lieferung werden behandelt: I. Borbegriffe ber Strategie, als: Begriff der Strategie, Haupt-formen der Kriegführung, strategischer Angriff und Bertheibigung, das Kriegetheater, strategische Bunkte und Linien, Bastrung, strategischer Aufmarsch, Lager, Cantonnirungen, Befestigung, und die Hauptgrundsähe der Kriegführung.

Diefe Borbegriffe, bie zur Orientirung über ben Gegenstand nothwendig erscheinen, werden in gebrangter Rurze behandelt und burch manche Beispiele

aus den neuesten Feldzügen erlautert, wodurch bie Sache an Intereffe gewinnt.

Das II. hauptstud behandelt: Die Glieberung und Ausrüftung ber Armee im Felde. Als 1. Allsaemeines über Organisation und Bertheilung der Streitfräfte auf bem Kriegsschauplat; das Stärkewerhältniß ber verschiebenen Wassen; die Stärke, Busammensehung und Ausrüftung der Infanteries und Cavalleries Divisionen; die Formation und Austüftung eines Armeecorps, Stärke und Zusammenssehung einer Armee. 2. Die Armees Reserves Anstalten, ihre Bestimmung und Glieberung; die Resserves Anstalten erster, zweiter und britter Linie; die Dependenz der Reserves Anstalten. 3. Allgemeines über den Armeetrain, die Glieberung desselben, das Fuhrwesen im Allgemeinen; das Militärs und Lansbesschrwesen.

Diesem heft sind beigegeben: Bergleichenbe Uebers nicht ber Dotirung ber Armeen mit Infanteries und Artilleries-Munition; vergleichenbe Uebersicht über die Berpfleges und Sanitates-Anstalten einiger europäisscher Armeen.

Nach Erscheinen bes ganzen Werfes werben wir auf basselbe gurudfommen; boch zweifeln wir nicht, bag auch bann unser Urtheil nur ein gunftiges sein könne.

Gidgenoffenschaft.

Das Central-Comite ber fcmeiz. Militärgeseuschaft an bie Seftionen.

Berthefte Rameraben!

Durch Beschluß ber Generalversammlung ber schweizerischen Militärgesellschaft am 17. Juli 1870 zu Nenen burg ift Aarau jum Versammlungsorte ber Gesellschaft für bas Jahr 1872 bezeichnet worten, und ba bie bamalige Versammlung ber Kriegsereignisse wegen, welche die Offiziere vom Feste zu ben Wassen riesen, die ihr gemäß §. 5 ber Statuten zustehende Wahl bes neuen Vorstandes nicht mehr vornehmen tonnte, so hat sie die Bestellung besselben dem bestehenden Vorstande in Neuenburg, in Verbindung mit der kantonalen Sektion Nargau, übertragen. Allerlei Verhältnisse haben diese Wahl, welche auf die Unterzeichneten sies, erst vor kurzer Zeit vollständig ermöglicht.

Inbem wir nun bievon ben fantonalen Geftionen Renntnif ju geben uns beehren, beginnen wir unfere Thatigfeit bamit, baß wir Gie, wertheste Rameraben, auf bas wichtigfte Gebiet, bas in jepiger Beit unfere Armee berührt, führen, bas ift bie Frage ber gufunftigen Organisation bes ichweizerischen Wehrwesens. Sie wiffen, bag vom Nationalrathe nach langer, hartnädiger Debatte mit überwiegenter Stimmenmehrheit bie vellftanbige Centralis sation bes schweizerischen Militarmefens beschloffen worden ift. Beldies bas Ergebniß biefer Frage im Schoofe bes Stanberathes fein wirb, ift unficher. Bir glauben, es liege nicht in ber Stellung ber Offiziersvereine, hier ruhig , Gewehr bei Fuß, gu erwarten, in welcher Beife von ben hohen Rathen über bie fo bebeutungsreiche Frage entschieden wird, fondern es ftebe uns an, auch unferer Stimmung Ausbrud zu geben, und zwar um fo mehr, weil in ber im Nationalrathe flattgehabten Dietuffion von einem Mitgliede bes Bunbeerathes gefagt worben ift, bag teine Beweife vorliegen, bag von ber Armee bie burchgreifenbe Centralisation bes Militarmefens gewunscht werbe.

Rameraben, leiften wir biese Beweise! Und um fie in untruglicher Beise zu geben, möchten wir alle biejenigen kantonalen Sektionen, welche mit uns in ber vollständigen Centralisation bes Militarwesens die einzige rationelle Organisation und Ente